

# Toilettennotstand - Dixi-Klos bald passé?

Grauerort als Veranstaltungstätte immer beliebter / Sanitäreinrichtungen erforderlich



Ein Höhepunkt des Jahres sind die Festungstage im Mai. Jährlich kommen rund 18.000 Besucher. Neue Gästetoiletten sind dringend nötig

Fotos: tp

tp. Abbenfleth. Das preußische Fort Grauerort (Baujahr 1879) an der Elbe in Stade-Abbenfleth wird als Veranstaltungstätte immer beliebter. Doch gerade bei Massen-Events wie dem jährlichen Festungstag gibt es einen Toilettennotstand. Jetzt packt der Förderverein um den Vorsitzenden Hans-Hermann Ott (71) das Problem an.

Wenn es nach Ott geht, sind die Dixi-Klos, die die Organisatoren bei Großveranstaltungen zusätzlich zu den wenigen WCs aufstellen lassen, bald passé. In dem Gewölbe sollen moderne Sanitäreinrichtungen errichtet werden. Ein Architekt hat die Räumlich-

keiten schon unter die Lupe genommen. Jetzt geht es um die Finanzierung des neuen stillen Örtchens. Ott und seine Mitstreiter wollen öffentliche Förderpötte anzapfen und suchen nach privaten Sponsoren. Wenn alles klappt wie geplant, sind die Toiletten im März fertig.



Vereinschef Hans-Hermann Ott

Zunehmend wird die Festung für Hochzeiten gebucht. In diesem Jahr wurden in „Dahdaleh-Saal“ des rustikalen Militärgebäudes acht „grüne“, eine silberne und eine goldene Hochzeit gefeiert. Ein Paar ließ sich auf Grauerort kirchlich trauen.

Ein wichtiges Bauprojekt wur-

de jüngst abgeschlossen: die Sanierung der so genannten „kanotschen Mauer“. Das Fundament des 156 Meter langen steinernen Verteidigungswalls drohte zu zerbröckeln. Grund waren Frostschäden, die der Verein für 10.000 Euro beheben ließ. Nächstes großes Bauvorhaben ist die Sanierung des Kaisersaals.

Vereinschef Ott zieht für dieses Jahr eine positive Besucherbilanz. Es wurden bereits 16.000 Gäste gezählt. Ott erwartet, dass die Top-Marke des Vorjahres von 18.000 übertroffen wird.

● Mit einem Besucheransturm rechnen die Mitglieder des Fördervereins beim Weihnachtsmarkt, der am Samstag und Sonntag, 26. und 27. November, 13 bis 18 Uhr, bzw. 11.15 Uhr bis 18 Uhr auf der Festung stattfindet.